

Der Gemeinderat erzählt...



# HIMMEL UN ÄHD

Aktuelles aus St. Stephanus

Ausgabe 4 - November 2023

Denkanstöße  
Was passiert in St. Stephanus?  
Welche Gruppen gibt es?



# INHALT

■ Aktionen des Gemeinderates .....	4
• Offene Kirche .....	5
• Gedanken zum Advent und zu Weihnachten .....	6
■ Gruppierungen berichten .....	8
• Karibu .....	10
• kfd .....	12
• Weihnachten 2023 - endlich wieder Chor mit Orchester .....	14
• Blasorchester St. Stephanus Lank- Latum .....	16
• Dompunks und das Weihnachts- Wohnzimmer- konzert .....	18
• Messdiener .....	20
• Die Pfadfinder .....	24
• Sternsinger 2024 .....	26
• Der Förderverein St.Stephanus .....	28
■ Ein kleiner Blick zurück in die Lanker Kirchen-geschichte .....	30
• Die Forschungen des Heimatkreises Lank von 2010 - 2014 .....	32
■ DenkMal .....	36
■ Das Rezept der Ausgabe .....	38
• Muhre Puspas .....	38
■ Terminsammlung .....	40

## Impressum

4. Ausgabe - November 2023  
Eine Publikation des Gemein-  
derates St. Stephanus.

Herausgeber und Redaktion:  
Gemeinderat St. Stephanus,  
Mail: [nus@outlook.de](mailto:gemeinderat-st.stepha-<br/>nus@outlook.de)

Bilder und Grafiken: Melanie  
Boden, Cover: Christian  
Gesse, 2023, Nicht gekenn-  
zeichnete Fotos: Pixabay,  
Melanie Boden  
V.i.S.d.P.: M.Boden, Mail: [meinderat-st.stephanus@out-  
look.de](mailto:ge-<br/>meinderat-st.stephanus@out-<br/>look.de)

Namentlich gekennzeichnete  
Artikel und Abbildungen ent-  
sprechen nicht unbedingt der  
Meinung der Redaktion.

## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder,

ob druckfrisch in der Papierversi-  
on oder als digitale Version per  
Mail - wir freuen uns, dass wir Sie  
mit dieser neuen Ausgabe unse-  
res Magazins "Himmel un Ähd"  
erreicht haben. Als Lückenfüller  
zum Ende der Corona-Zeit gestar-  
tet, haben wir mittlerweile die  
vierte Auflage erreicht und freuen  
uns über das ungebrochene Inter-  
esse! Auch in dieser Ausgabe er-  
wartet Sie wieder eine bunte  
Sammlung von Berichten aus den  
einzelnen Gruppierungen rund  
um St. Stephanus.

Es ist schön zu sehen - und zu le-  
sen! - dass es immer noch enga-  
gierte Mitmenschen gibt, die sich  
für die Gemeinschaft einsetzen  
und die Gemeinde so lebendiger  
machen. Wir alle wissen nicht ge-  
nau, was uns in der Zukunft mit  
den pastoralen Räumen und grö-  
ßeren Gemeindestrukturen bevor-  
steht. Umso wichtiger sind das  
Engagement und der Einsatz vor  
Ort, um etwas von der Identität  
und den Traditionen, die St. Ste-  
phanus ausmachen, am Leben zu  
erhalten.

Auch aus diesem Grund möchten  
wir an dieser Stelle dem Förder-  
verein St. Stephanus herzlich dan-  
ken! Nach einer unbürokratischen  
Anschubfinanzierung für die erste  
Auflage hat er auch bei dieser  
Ausgabe von "Himmel un Ähd"  
wieder die Druckkosten über-  
nommen und somit eine Pa-  
pierausgabe ermöglicht. Für klei-  
nere Projekte wird eine solche Art  
der unkomplizierten finanziellen  
Förderung in Zukunft wichtiger  
werden.

Nun wünschen wir Ihnen aber viel  
Spaß beim Lesen und Stöbern in  
dieser Ausgabe! Wie immer freu-  
en wir uns über Ihr Feedback,  
welches gerne an

[gemeinderat-st.stephanus@outlook.de](mailto:gemeinderat-st.stephanus@outlook.de)  
geschickt werden kann.

Für den Gemeinderat  
St. Stephanus

Christian Gesse

# Aktionen des Gemeinderates

## Offene Kirche

Artikel von Christian Gesse

09. Dezember 2023

Am Samstag, den 09.12.2023, lädt der Gemeinderat wieder zur traditionellen Nacht der Offenen Kirche im Advent ein. Von 19 bis 21 Uhr wird die Kirchenpforte für alle Interessierten, ob klein oder groß, ob jung oder alt, geöffnet. Nutzen Sie diese Gelegenheit gerne, um die ruhige Atmosphäre im illuminierten Kirchenraum zu genießen und an den verschiedenen Stationen Impulse für die Adventszeit aufzugreifen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für das Vorbereitungsteam  
Christian Gesse



Impression der Offenen Kirche  
Foto: C. Gesse



# Gedanken zum Advent und zu Weihnachten

Artikel Melanie Boden

## Weihnachten bringt alles aus einem hervor

Jetzt beginnt die Zeit, in der Schokohasen zu Weihnachtsmännern werden,

auf jeder Autobahn Stau ist und ich mal wieder fluchend fahre,

wir im Dunkeln von zu Hause wegfahren und wieder nach Hause kommen.

Die Bahn ist überfüllt und irgendeiner haut mir schon wieder die Geschenktüte gegen mein Gesicht.

Der neue Sport ist durch jeden Laden zuhetzen, um das beste Geschenk zu bekommen.

Da vorne noch schnell Wetttrinken: wer schafft es den Glühwein schneller leer zutrinken und wird dabei nicht zu peinlich.

Gleichzeitig werden wir alle zu Profi-Elektriker, wenn wir alle Lichterketten installieren und zum Feuerexperten bzw. Löschexperten, sobald wir wieder alle Kerzen aufstellen und hoffen, dass nichts abbrennt.

Die Profikonditorei und Küche ist eröffnet, vielleicht sollte ich einfach den Beruf wechseln.

Wir haben nur wenige Wochen im Jahr Zeit, um all unsere Persönlichkeiten heraus zu holen, zwischen Profikoch, Sportler und bravem Engel bis hin zu fluchenden etwas.

Weihnachten bringt doch so viel aus einem hervor.

## Weihnachten und das Vermissen

Weihnachten... Die Zeit, in der alles so schön ist und wir zusammen rücken. Wir spüren uns gegenseitig, die Nähe und Liebe, erzählen von Erlebten und dem, was noch kommen wird. Lachen zusammen und freuen uns, tauschen Zärtlichkeiten.... Aber ist es wirklich nur so schön und friedlich?

Wie oft denkt man an die Menschen, die nicht mehr da sind? Mir geht es oft so, dass ich dann zurück denke an Erlebtes, was ich mit lieben Personen zusammen gemacht habe. Einige sind einfach nur aus meinem Leben heraus, da man sich anders weiterentwickelt hat. Aber es gibt leider auch Menschen, die unumkehrbar aus unserem Leben heraus sind.

Während man mit allen Freunden und der Familie zusammenkommt und es dann ruhig wird, finde ich: man merkt, wie manche Personen dazwischen fehlen. Menschen, die uns etwas bedeuten, die uns nahestanden.

Gerade an Weihnachten, in der Zeit wo wir uns alle nahe kommen, merkt man wie sehr man doch diese Person vermisst. Wenn man sich erinnert, wie diese immer in diesem einen Sessel saß, lachend mit einem in der

Runde. Manchmal nur zu hörend und sich freuend, wenn man als Kind dasaß und was Neues entdeckt hat. Einen immer unterstützt hat, dazu brauchte diese nicht viele Worte, nein allein die Anwesenheit reichte aus.

Ja, manchmal sitze ich hier, denke zurück an die Zeit, wo ich meine liebe Person noch bei mir hatte. Wie sie einen ansieht und über den Unsinn schmunzelt, den man wieder macht.

Aber ich denke genau das, wenn ich an diese liebe Person denke, während ich hier so sitze, bringt sie gerade zu mir. Das sie hier mitten unter uns ist, ja genau hier zwischen dem ganzen Gewusel. Ja ich kann sie fast schon sehen, sitzend und mich anlächelnd, sich freuend über alles.

Wir reden bei Weihnachten immer von dem Guten und schönen, aber ich finde, genau das sollte auch immer einen Platz haben. Lasst uns unsere Lieben dazuholen, lasst uns erzählen von ihnen. So, dass sie Weihnachten jedes Jahr mit uns weiter feiern. Das sie mit uns am Tisch sitzen und am Baum stehen. Lasst Sie durch unser Erzählen und Erinnern weiter Teil daran haben.



# Gruppierungen berichten



Verschiedene Gruppierungen und Vereinigungen rund um St. Stephanus stellen sich vor und berichten über vergangene und anstehende Veranstaltungen sowie Projekte.

# KARIBU

**BEDEUTET**  
"WILLKOMMEN"

**AUF SWAHILI**  
 ласкаво просимо  
 dobrodošli  
 welcome  
 خوش آمدی  
 Willkommen  
 Bienvenue  
 benvenuto  
 Welkomo  
 स्वागत  
 歡迎

**OFFENER KINDER- UND JUGENDTREFF**

bienvuenidos  
 Välkommen  
 добре дошли  
 вітаєм  
 mirëseardhje  
 bi xêr hatî  
 добро пожаловать  
 KALLUC HPΘATE  
 Hoşgeldiniz  
 Vitajte  
 歡迎

**WO UND WANN:**

**FÜR ALLE AB 8 JAHRE**

MONTAGS, 15:30 - 19:00	OSTERATH
DIENTAGS, 15:30 - 19:00	OSTERATH
MITTWOCHS, 15:00 - 18:00	BÜSINGHOVEN
DONNERSTAGS, 15:30 - 19:00	LANK
FREITAGS, 15:30 - 19:00	STRUMP

Trägerwerk für kirchliche Jugendarbeit

Instagram: [karibu\\_meerbusch](https://www.instagram.com/karibu_meerbusch)



# Karibu

Leitungsteam wieder vollständig



Artikel und Abbildungen von Finn Ludwig

Ich heiße Finn Ludwig, bin 32 Jahre alt und seit Anfang August Teil der Jugendeinrichtung Karibu hier in Meerbusch. Ich unterstütze Julia Lung bei der Leitung der Einrichtung und wir freuen uns ab jetzt wieder jeden Tag tolle Angebote für Kinder und Jugendliche in Meerbusch machen zu können. Unterstützt werden wir dabei von einem Team engagierter Ehrenamtlicher. Ich selbst spiele unheimlich gerne Billard, liebe Gesellschaftsspiele aller Art, spiele verschiedene Musikinstrumente und gehe regelmäßig Klettern. Alles Dinge, die wir auch super gemeinsam im Karibu machen können.

Während der Herbstferien haben wir bereits viele spannende Ausflüge gemacht. Wir sind in einer Boulderhalle klettern gewesen, waren Bowling spielen, haben eine Höhle und einen Flughafen besichtigt und waren in einem interessanten Erlebnismuseum, wo man ganz viel selbst ausprobieren konnte. In den Osterferien werden wir wieder ein aufregendes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellen und freuen uns schon über eure Anmeldungen.

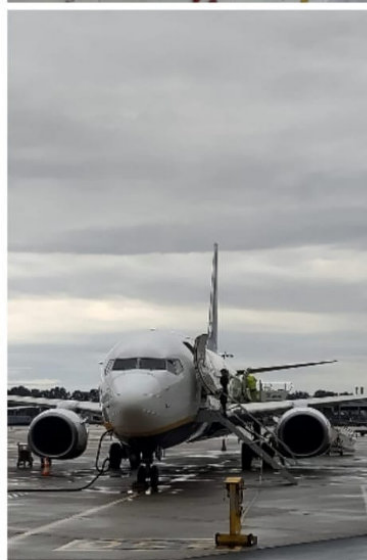
Bis dahin sind wir jeden Tag in verschiedenen Meerbuscher Stadtteilen für euch da. Bei uns habt ihr die Möglichkeit euch zu treffen, findet ein großes Angebot an Gesellschaftsspielen und viele weitere Möglichkeiten euch zu beschäftigen. Schaut auch auf unsere Instagram Seite @karibu\_meerbusch oder Facebook. Dort findet ihr aktuelle Infos und unser jeweiliges Programm. Wir freuen uns auf euren Besuch und eine gemeinsame Zeit im Karibu!

Finn Ludwig, Julia Lung und das Team Karibu



Finn Ludwig

Herbstferienaktion





# kfd



Macht hoch die Tür,  
die Tor macht weit!

Die kfd Lank-Latum  
lädt ein:  
Adventsgottesdienst  
in St. Stephanus am  
17.12.2023 um 17.00  
Uhr

Artikel von Sabine Grotenburg

Alle Interessierten, Suchende, Fragende, Zweifelnde, alle, die möchten sind herzlich zum Adventsgottesdienst in St. Stephanus eingeladen. Adventliche Lieder, Elemente der Stille, Texte und Gedanken zum Thema „Türen“ werden uns in dieser Stunde begleiten und einstimmen auf die Ankunft Gottes in unsere Welt, die wir an Weihnachten feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir noch herzlich zum Beisammensein ein. Wir freuen uns über alle, die dazu kommen möchten!

Für das kfd Leitungsteam St. Stephanus:

Sabine Grotenburg & Brigitte Vielhaus



Verabschiedung des alten Vorstandes

Das neue Leitungsteam der KFD



## Weiter geht`s: Neues Leitungsteam der kfd St. Stephanus Lank-Latum

Bei der Mitgliederversammlung am 18.10.2023 wurden wir, das neue Leitungsteam der kfd St. Stephanus, von den anwesenden 45 Frauen gewählt. Wir, das sind Gabi Beek, Lydia Franz, Sabine Grotenburg, Beate Neeten, Brigitte Overath, Margit Schöne und Brigitte Vielhaus.

Gemeinsam mit allen kfd Frauen in Lank-Latum möchten wir die verbandliche Arbeit vor Ort gestalten, Bewährtes weiterführen, Eingeschlafenes beleben und neue Akzente setzen. So soll das Kaffeetrinken in der der sogenannten Altenstube im Pfarrzentrum wieder stattfindend und - in Kooperation mit anderen Gruppierungen der Gemeinde - ein spirituelles Angebot am Sonntagabend initiiert werden. Weitere Ideen sind in Planung - wir werden berichten!

Natürlich greifen wir auch gerne Ideen auf und freuen uns über neue Frauen, die Interesse an der kfd haben oder eine Frauengruppe gründen möchten. Dabei stehen wir gerne beratend zur Seite.

Ein ganz herzlicher Dank, der bei der Mitgliederversammlung auch in Form von Worten und Geschenken ausgedrückt wurde, gilt dem bisherigen kfd Vorstand Katharina Schreder und Monika Rybak für das jahrelange Engagement sowie dem bisherigen Präses Pfr. Norbert Viertel. Mit allen dreien werden wir natürlich weiterhin zusammenarbeiten und uns vernetzen.

Wir freuen uns auf die neuen Aufgaben und bitten Sie und euch: Sprecht uns an, wenn es Ideen, Anregungen, Fragen oder Kritik gibt!

Ihr und euer kfd Leitungsteam:

Gabi Beeck	+49 176 4791 2013	gabriele_beeck@web.de
Lydia Franz	+49 162 922 3824	lyfranz@web.de
Sabine Grotenburg	+49 176 4305 6080	saba.grotenburg@gmx.de
Beate Neeten	+49 152 0535 9246	beate.neeten@online.de
Brigitte Overath	+49 163 898 8688	brigi.overath@gmx.de
Margit Schöne	+49 176 5400 9713	margit.schoene@freenet.de
Brigitte Vielhaus	+49 177 736 6109	brigitte.vielhaus@t-online.de



# Weihnachten 2023 - endlich wieder Chor mit Orchester

Der Kirchenchor St. Stephanus

Artikel und Fotos von Dagmar Rust

Für den Stephanus-Chor beginnt in diesen Tagen der Endspurt eines ereignisreichen Chorjahres. In 2023 konnten wir tatsächlich wieder all unsere Termine und Auftritte ohne Einschränkungen wahrnehmen.

Am 24. September betraten wir Neuland: Erstmals luden wir zu einem „Evensong“ in die Pfarrkirche St. Stephanus ein. Diese Form der abendlichen, gottesdienstlichen Meditation ist ursprünglich in der anglikanischen Kirche beheimatet, findet inzwischen aber auch in katholischen und evangelischen Pfarrgemeinden immer mehr Beachtung. Zum „Evensong“ gehören Chorgesang, Gemeindelieder, Lesung, Fürbitten und Momente der Stille. Trotz des wunderbaren Spätsommerwetters und gut besuchter Außengastromomie, ha-

ben etliche Menschen am frühen Sonntagabend den Weg in die Kirche gefunden, um dort mit uns gemeinsam ihr Wochenende auf besinnliche Weise ausklingen zu lassen. Dieser „Evensong“ war für uns alle ein berührendes Erlebnis, das wir gerne im nächsten Jahr wiederholen möchten.

Am 01. November, zu Allerheiligen, ist der Stephanus -Chor in der Hl. Messe zu hören.

Ende November feiern wir traditionell das Cäcilienfest, an dem wir verdiente Sängerinnen und Sänger für ihr langjähriges Engagement ehren.

Und dann steht auch schon Weihnachten vor der Tür. Für die Christmette an Heiligabend proben wir einen Mix aus altbekannten und neuen Liedern.

Schwerpunkt unserer Probenarbeit seit dem Ende der Sommerferien war und ist indes die Vorbereitung auf den zweiten Weihnachtstag: In der Hl. Messe am 26. Dezember führen wir nach mehreren Jahren Corona bedingter Unwägbarkeiten wieder eine größere Messe mit Orchesterbegleitung auf, die Missa brevis in D des tschechischen Komponisten Franz Xaver Brixi (1732-1771) für Chor, Soli, zwei Trompeten, zwei Violinen, Cello

und Orgel. Wir können es kaum erwarten, dieses Musikerlebnis mit der Gemeinde zu teilen.

Wer Interesse hat, uns gesanglich zu verstärken, ist herzlich willkommen. Das geht auch für ein zeitlich begrenztes Projekt. Wir proben donnerstags, 19.30 – 21.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Stephanus. Bitte vorher eine kurze Info an die Vorsitzende.

Michaela Trautmann  
1.Vorsitzende  
Stephanus-chor@t-online.de



# Blasorchester St. Stephanus Lank-Latum

## Feste feiern, wie sie fallen

### Ejal ob Karneval, St. Martin oder Fronleichnam – Hauptsache, d'r Zoch kütt!

Artikel von Lisa Gormanns

Frei nach dem rheinischen Motto von Willibert Pauels stand für uns in Lank dieses Jahr wieder die Fronleichnamsprozession an. Im Juni begleiteten wir als Blasorchester die Prozession musikalisch und beendeten diese in unserer Kirche stimmungsvoll mit „Großer Gott wir loben Dich“. Nach dem anschließenden Umtrunk auf dem Kirchplatz zog es uns in die Lanker Weinschänke zum jährlichen „Dankesessen“ mit unseren Familien. Dort verbrachten wir bei gutem Essen und Kaltgetränken einen wunderbaren Nachmittag. Es wurden unterhaltsame Anekdoten von vergangenen Auftritten ausgetauscht und viele schöne Erinnerungen geteilt.

Das vierte Juniwochenende stand ganz im Zeichen unseres Schützenfestes. Auch hier beteiligten wir uns musikalisch... nicht für jeden und jede direkt ersichtlich, aber dafür lautstark

am frühen Sonntagmorgen hörbar. Traditionell übernehmen wir nämlich zum Schützenfest einen Teil des Weckdienstes. Was das bedeutet? Das verraten wir gerne!

Der Wecker klingelt am Schützenfest Sonntag erbarmungslos zu einer sehr unchristlichen Uhrzeit. Meist zwischen halb vier und vier Uhr. Man sucht seine Uniform zusammen und hofft, nichts zu vergessen. Jacke, Hose, Schuhe, Mütze – alles klar! Das Instrument sollte dann besser auch noch mit (Profis legen am Abend vorher schon alles parat). Dann noch schnell einen Kaffee und ab zum Treffpunkt. Dort teilen wir uns auf die Autos auf und fahren zum ersten Schützen, der von uns geweckt werden soll. Bei der Aufstellung bemerkt man dann, dass man die Noten vergessen hat – die liegen wohl doch noch auf dem Wohnzimmertisch. Da liegen sie

gut... Zum Glück waren die anderen Musikkolleginnen und Kollegen aber wach genug und können mit Notenständer und Noten aushelfen. Ist der erste Schütze erfolgreich geweckt geht es zu den nächsten Weckstellen und so weiter, bis alle wach sind. Man blickt im Verlauf des Morgens in müde Augen, zerknauschte Gesichter und hin und wieder trifft man den Stabsarzt mit einem Assistenten, die ein Potpourri von kulinarischen Grausamkeiten an die müden Schützen verabreichen... scheint aber jedes Mal zu helfen. Um sieben Uhr wird das Wecken in der Königsburg beendet. Ein gemeinsames Frühstück, was vom Königshaus ausgerichtet wird, lassen wir uns dann gemeinsam schmecken.

Der Sommer schien Ende August schon fast vorbei, da übernahmen wir in Büderich bei den Armbrustschützen für ein paar Stunden die musikalische Unterhaltung beim Tennenfest. Mit Märschen und Polkas unterhielten wir nicht nur die Schützen, sondern begeisterten auch die auf dem Davidshof lebenden Hühner, die zeitweise zwischen uns hin und her liefen.

Im September wurde das Wetter dann doch noch einmal sehr sommerlich. Das freute uns alle besonders, denn es stand eine Hochzeit aus den eigenen Reihen an. Zum Polterabend wurde bei bestem Wetter ein Ständchen für das Brautpaar gespielt und anschließend ordentlich Porzellan für das Glück der Brautleute gepoltert. In der Woche darauf stand die kirchliche

Hochzeit an, bei der das Blasorchester die musikalische Begleitung als Überraschung für das Brautpaar übernahm. Aus absolut verlässlicher Quelle kann gesagt werden, dass sich das Brautpaar darüber unfassbar gefreut hat und spätestens beim Auszugslied „You raise me up“, welches extra für die Hochzeit eingeübt wurde, besonders bei der Braut kein Auge mehr trocken blieb. Es war ein rundum gelungener und emotionaler Auftritt, der sicher allen in Erinnerung bleiben wird (die Autorin gibt hierbei eine gewisse Befangenheit zu).

Oans zwoa g'suffa heißt es im September zum Oktoberfest in München. Auch hier wird es immer beliebter im Stil der Münchner ein Oktoberfest zu feiern. Im Benediktushaus in Lörick gibt es diese Tradition schon seit Längerem und dieses Jahr durften wir zur musikalischen Unterhaltung einige Musikstücke zum Besten geben. Teils in zünftiger Oktoberfestkleidung unterhielten wir die Bewohnerinnen und Bewohner, die sichtlich froh über die willkommene Abwechslung waren und uns lauten Applaus spendierten.

Wie man lesen kann, war unser Halbjahr geprägt von wunderbaren Festen, lustigen Erlebnissen und emotionalen Momenten. Wir freuen uns nun auf die weiteren Termine in diesem Jahr, die Musik, Gemeinschaft und Geselligkeit in den Mittelpunkt stellen.



# Dompunks und das Weihnachts-Wohnzimmerkonzert

Die Dompunks und das 5. Weihnachts-Wohnzimmer-Konzert....

Artikel von Stefanie Höttecke

Am Samstag 02.12.2022, um 19.00 Uhr heißt es wieder in St. Stephanus mitsingen, Spaß haben und sich wohlfühlen, ganz so als wärt ihr bei uns gerade zu Hause. Gemeinsam mit euch wollen wir uns in die Weihnachtszeit einstimmen und bekannte und unbekannte Lieder aus der ganzen Welt singen. Passend dazu wird die Kirche in ein ganz anderes Licht getaucht und wir bauen unser Mini-Wohnzimmer, mit plüschigen Lampen, Deko und allem was dazu gehört, auf. Also erlebt die Kirche mal ganz anders als sonst.

Egal wie alt man ist, jeder ist herzlich dazu eingeladen traditionelle und auch moderne Songs mit uns zusammen zu performen, denn zusammen singt es sich doch immer am besten. Ausreden bezüglich ich kann ja nicht mitsingen, denn ich kenne den Text nicht, gelten nicht. Alle Texte werden mit einem Beamer angezeigt, sodass auch jeder

einstimmen kann. Aber klar, wenn man ein Lied lieber mal genießen will geht das auch, zurücklehnen, zuhören und entspannen.

Da wir nicht wissen, wie warm die Kirche sein wird, empfehlen wir Decken mitzubringen. Eingeschult ist es ja auch schöner und gemütlicher. Wir werden auch wieder Getränke und kleine Snacks gegen Spende anbieten. Als guter Gastgeber gehört es ja dazu, dass sich alle wohlfühlen. Eintritt kostet das ganze natürlich nicht, denn ihr seid ja zuhause eingeladen.

Aber warum WOHNZIMMERkonzert?!

Eine sehr gute Frage... Die Anfänge der Dompunks liegen in den Wohnzimmern von Melli und Steffi. Mit Getränken und Snacks bewaffnet wurde sich an die Musik mit sehr viel Spaß und Gemütlichkeit herangewagt. Ge-

**WOHNZIMMERKONZERT**  
MAL ANDERS...  
**DAS MITSINGKONZERT**

Melli & ~~DOMPUNKS~~  
2018

**WO?**  
**ST.STEPHANUS,**  
**LANK-LATUM**

**WANN? SA. 2.12.2023**  
**BEGINN: 19.00 UHR**  
**EINTRITT FREI**

nau dieses Feeling wollen wir weitergeben. Wir laden daher sozusagen in Gottes Wohnzimmer, der Kirche, ein. In einem Wohnzimmer fühlt man sich wohl, alle Menschen kommen zusammen, auch wenn die Küche der eigentliche Party-Ort ist, aber die können wir da leider nicht aufbauen. Wir wollen einen

Raum schaffen, wo jeder sich willkommen fühlen kann, egal was er glaubt und wie alt er ist. Wir möchten mit Freunden einen legendären Abend erleben, über den wir an Weihnachten reden können.

Wir freuen uns schon sehr, euch in unserem Wohnzimmer begrüßen zu dürfen.





# Messdiener

## Messdiener on Tour

Artikel und Fotos von Stefanie Höttecke

### Messdiener on Tour

#### Münchenfahrt 2023

„Singing in the Rain“ – das könnte das Motto der diesjährigen Messdienerfahrt gewesen sein. Schon der Blick auf die 7-Tage-Prognose bei wetter.com zeigte für unser Ziel München keinerlei Sonne. Aber natürlich fiel die Tour deshalb nicht ins Wasser, und so saßen wir am 26.07. mit 11 Messdienerinnen gut gelaunt im ICE nach München. Im Gepäck hatten wir unsere Bullet-Journals, also Reisetagebücher, die Maïke mit viel Liebe für alle Teilnehmerinnen erstellt hatte und die uns durch die Tage in München begleitet haben. Danke dafür, Maïke!

Die erste Aufgabe in diesem Bullet Journal war es, jeden Tag ein Foto mit unterschiedlichen Teilnehmerinnen der Fahrt zu machen. Diese Fotos wurden dann für alle ausgedruckt, so dass am Ende jeder in jedem Journal verewigt war. Das war für alle eine wunderbare Erinnerung! Außerdem wurde das Bullet Journal im Morgen- und Abendlob genutzt, es gab einen „Mood-Tracker“, in dem man seine Stimmung jeden Tag farblich ausdrücken konnte, und eine „Top 10“ der besten Lieder der Fahrt. Besonders gern genutzt wurde auch die Seite „Compliments“, auf der jede für jede aufschreiben konnte, was man besonders an der Person mag und was besonders toll war auf der Fahrt, und da gab es Vieles!

Bei unserer Ankunft in München flitzten wir von der U-Bahn durch



den Regen, um mittelmäßig trocken unsere Unterkunft, das Salesianum, zu erreichen. Dort erfuhren wir, dass wir, eine reine Mädchengruppe, nun doch entgegen der Ankündigungen eine fremde Jungsgruppe mit auf dem Flur hatten, mit denen wir uns ein Bad teilen mussten. Aber wir sind ja erfinderisch, und so machten wir den Jungs schnell klar, dass Mädchen Freiräume benötigen, und etablierten jeden Tag eine Zeit, die wir „Girl's hour in the Shower“ (was übersetzt so viel heißt wie: JETZT duschen die Mädchen, Jungs, ihr müsst draußen bleiben! 😊) nannten. Oft dauerte diese „Girl's hour“ durchaus auch länger als eine Stunde, aber das dürfte dem ein oder anderen Leser ja nicht unbe-

kannt sein.

Abends ging es dann zum „Umadum-Riesenrad“, von wo aus wir einen tollen Überblick über die Stadt hatten, so dass die Vorfreude auf all das, was uns erwarten würde, stieg. Danach suchten wir dann gemeinsam ein leckeres Restaurant für Pizza, Pasta und Salat aus und ließen so unseren ersten Abend ausklingen.

Donnerstag ging es nach einem entspannten Frühstück in die Altstadt Münchens. In kleinen Gruppen konnten wir mit unseren Handys „Münchens Geheimnisse“ erkunden. Außerdem erhielt jeder 5 € und die Aufgabe, auf dem Viktualienmarkt einen Snack für ein gemeinsames Picknick zu finden. Hier ließen die Mädels ganz schön ihren Charme spielen und ich kann sagen, dass wir an diesem Tag königlich gespeist haben 😊. Nachmittags ging es dann in den englischen Garten zum Treibbootfahren. Wir waren erst wenige Minuten unterwegs, als es zu regnen begann. Eigentlich sollten wir bei Regen sofort mit den Booten zum Ufer zurückkom-



men, aber wir hatten so unsere eigene Definition von „Regen“ und die Mädels waren gut drauf. („Ein Paar Tropfen sind doch noch kein Regen!“ – „Wir sind doch nicht aus Zucker!“ – „Wir haben doch Schirme dabei!“). Also drehten wir noch eine entspannte Runde über den See, während die Tropfen auf dem Wasser ihre Kreise zogen. Nun hatten wir ja alle noch unsere leckeren Snacks für das gemeinsame Picknick dabei und es regnete immernoch, also beschlossen wir, uns am Monopteros unterzustellen und einfach dort zu picknicken. Die Mädels hatten gut eingekauft – Obst, Käse, Oliven, Salami, Dippis und etwas Süßes zum Dessert. Das Brot hatten wir als Betreuersteam organisiert, und so waren am Ende alle satt und zufrieden. Auf dem Rückweg bestaunten wir noch die Surfer und ihre Stunts an der Eisbachwelle, bevor es zurück zum Salesianum und an die Tischtennisplatten und den Billardtisch ging.

Freitag wurden wir durch den Park und durch Schloss Amalienburg geführt und erfuhren viel über die Geschichte, den Kurfürst Karl Albrecht und seine Frau Maria Amalia und das Leben der Menschen in der damaligen Zeit. Wir konnten unter anderem einen Blick in die „Showküche“ des Fürsten werfen. Nach so viel Kultur brauchten alle erste einmal eine Pause, und so ging es nachmittags zum Shoppen in kleinen Gruppen in die Stadt. Abends – wie könnte es anders sein – trafen wir uns



wieder an den Tischtennisplatten und den Billardtischen.

Da auch für Samstag wieder viel Regen angesagt wurde und der Blick auf den Himmel weiterhin verdeckt blieb, planten wir spontan einen Besuch im ESO Supernova Planetarium. Hier konnten wir die Sterne zum Greifen nah sehen und uns auf eine Reise zu den Planeten begeben. Im Anschluss verbrachten wir den Tag in der interaktiven Ausstellung des Planetariums, wo wir rund um das Universum experimentieren konnten. Unseren letzten Abend ließen wir dann mit einem ganz besonderen Dinner im „Peter Pane“ ausklingen, mit alkoholfreiem Cocktail, einem leckeren Gericht und einer „Dessertplatte zum Teilen“ für jeden Tisch.

Auch die schönste Fahrt geht zu Ende, und so saßen wir am

Sonntag wieder im ICE. Im Gepäck hatten wir jede Menge Erfahrungen, neue Freundschaften und viele schöne Erinnerungen, die uns hoffentlich noch lange im Alltag begleiten werden.

Wir danken der Pfarrei Hildgundis von Meer und der Stadt Meerbusch für die finanzielle Unterstützung der Fahrt. Unser besonderer Dank gilt dem Förderverein St. Stephanus, der uns auch in diesem Jahr viele schöne Programmpunkte für die Jugendlichen ermöglicht hat.

Ach ja, und wer von den Messdienerinnen und Messdienern jetzt Lust hat, auf die nächste Fahrt mitzugehen: Merkt euch schon einmal den Termin für die nächste Fahrt vor: Vom 7.-11. August 2024 (5. Woche der Sommerferien) gehen wir wieder mit euch auf Fahrt!

Bis dahin liebe Grüße

Steffi (Stefanie Höttecke)



Kontakt:  
Telefon: 02150 2930 (Marion Boden)  
Mail: [messdiener.lank-latium@outlook.de](mailto:messdiener.lank-latium@outlook.de)  
Insta: [Messdienerinnen.lank\\_latium](https://www.instagram.com/messdienerinnen.lank_latium)

## Messdiener on Tour II

### Paddeln auf der Niers

Am 19.08. luden uns die Messdiener aus Osterath zu einem gemeinsamen Paddeln auf der Niers ein. Wir fuhren mit dem Zug ab Osterath nach Kevelaer, wo es in die Boote ging. Zuerst war der Plan, dass wir Jungen und Mädchen gleich aufteilen, aber das klappte natürlich nicht, und so hatten wir ein Boot nur mit Jungen und eines nur mit uns Ladies an Bord.

Wie Jungen so sind – sie hauten sofort rein und paddelten los, und schon bald sahen wir sie nicht mehr. Wir Mädels hingegen hatten eine Box mit Musik, paddelten so vor uns hin und sprangen auch mal ins Wasser, um eine Runde zu schwimmen. Ich glaube, beide Boote hatten sehr viel Spaß! Irgendwann holten wir die Jungen auch wieder ein, und am Ende waren wir sogar eher am Ziel als sie.

Zum Abschluss der Fahrt gab es ein kleines Picknick, denn jeder der Teilnehmer hatte einen Snack mitgebracht, und dann ging es wieder mit dem Zug nach Hause. Wir danken dem Leitungsteam St. Nikolaus für ihre Einladung an uns, es war eine sehr schöne gemeinsame Aktion!

Stefanie Höttecke



# Die Pfadfinder



## Pfadfinder\*innen schaffen festliche Atmosphäre zum Lanker Nikolausmarkt

Artikel von Nina Helesky

Wir freuen uns, Ihnen und Euch mitteilen zu können, dass die Pfadfinder\*innen vom Stamm Lank Rheinfranken in diesem Jahr am Nikolausmarkt teilnehmen werden! Am Sonntag, den 10. Dezember 2023, wird es von 12:00 bis 19:00 Uhr auf dem Platz vor der Kirche St. Stephanus ein großartiges Angebot geben.

Unsere Pfadfinder\*innengruppe wird einen gemütlichen Stand aufbauen, an dem Groß und Klein zusammenkommen können, um sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Ein besonderer Höhepunkt wird das Stockbrotbacken sein, bei dem die Kinder die Möglichkeit haben, ihre eigenen Leckereien zuzubereiten.

Für die Erwachsenen bieten wir köstlichen Glühwein und frisch zubereitete Crêpes an. Nehmen Sie sich die Zeit, um sich bei uns niederzulassen und in geselliger Runde zu plaudern. Wir stellen Sitzgelegenheiten zur Verfügung, damit Sie die Gelegenheit haben, sich mit

anderen aus der Gemeinde zu unterhalten und den Tag zu genießen.

Unser Stand wird nicht nur ein Ort des Genusses, sondern auch ein Ort der Gemeinschaft sein. Wir freuen uns darauf, Sie und Euch am Nikolausmarkt zu sehen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.

Die Pfadfinder\*innen vom Stamm Lank

## Friedenslicht 2023

Artikel von Nina Helesky

„Auf der Suche nach Frieden“ so lautet das Thema der diesjährigen Friedenslichtaktion.

Das Friedenslicht aus Bethlehem ist ein symbolisches Licht, das jedes Jahr in der Geburtsgrotte in Bethlehem, dem Geburtsort von Jesus Christus, entzündet wird. Dieses Licht wird dann in einer Laterne nach Wien gebracht und von dort aus von verschiedenen Pfadfinder\*innenverbände in ganz Europa verteilt. Das Friedenslicht soll ein Zeichen der Hoffnung, des Friedens und der Solidarität in der Vorweihnachtszeit sein.

Wie auch in den letzten Jahren wird der Stamm Lank Rheinfranken das Friedenslicht vor der Kirche St. Stephanus in Lank-Latum verteilen. Neben dem Entgegennehmen des Lichtes wird es auch die Möglichkeit geben, sich bei warmen Getränken sowie kleinen Snacks zu stärken und mit den Pfadfinder\*innen ins Gespräch zu kommen.

### Wann:

22.12.2023 von 18:00 – 21:30 Uhr

### Wo:

Vor der Kirche St. Stephanus in Meerbusch Lank-Latum

Der Stamm Lank Rheinfranken begrüßt alle Besucher\*innen, die das Licht in Empfang nehmen und damit den Frieden mit nach Hause und in ihre Freundes- sowie Familienkreise tragen.



# FRIEDENSLICHT AUS BETLEHEM



# Sternsinger 2024

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ ist das Motto der Sternsinger\*innen-Aktion 2024!

Artikel von Nina Helesky

Gemeinsam werden in Kürze wieder zahlreiche Sternsinger\*innen von Tür zu Tür gehen, Spendenstände aufbauen, den Segen überbringen und sich gleichzeitig für eine fairere Welt einsetzen.

Ein beispielhaftes Projekt, das durch die Sternsinger\*innenaktion unterstützt wird, möchten wir euch heute vorstellen. Die Corporación Sueños Especiales ist eine gemeinnützige Organisation im Stadtviertel Tierra Firme in Ibagué, Kolumbien. Sie wurde 2004 von zwei Kolumbianer\*innen und einer deutschen Sonderpädagogin ins Leben gerufen, mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen zu unterstützen.

Diese Organisation bietet eine breite Palette von Aktivitäten und Programmen an, die darauf abzielen, die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen, Entwicklungsverzögerungen oder sozialen Schwierigkeiten zu fördern. Hierzu gehören unter anderem musikalische und künstlerische Workshops, therapeutische Maßnah-

men sowie Bildungs- und Freizeitangebote im integrativen Kontext.

In den aufgeführten Angeboten werden auch stets aktuelle Themen behandelt. Die verschiedenen Gruppen setzen sich mit Fragen wie dem Klimawandel und sozialer Gerechtigkeit, dem Friedensprozess in Kolumbien, dem russischen Angriff auf die Ukraine oder der Abholzung des Regenwalds im Amazonas auseinander.

Die Arbeit der Corporación Sueños Especiales kann nur durch die Unterstützung der Sternsinger\*innenaktion realisiert werden. Wenn auch ihr dieses großartige Projekt unterstützen möchtet, könnt ihr dies durch eine direkte Spende an das Kindermissionswerk tun. Bitte gebt bei der Überweisung den Verwendungszweck "P 07 0214 503" an.

Bankverbindung:  
Kindermissionswerk Die Sternsinger e.V.  
IBAN: DE 95 3706 0193 0000 0010 31  
BIC: GENODE1PAX  
Pax-Bank eG

## Sternsingen in Lank-Latum

Artikel von Stefanie Höttecke

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ - So lautet das Motto der Sternsingeraktion 2024, an der sich auch in diesem Jahr wieder Kinder und Jugendliche aus St. Stephanus beteiligen werden.

Bereits am 12. Dezember wird es für einige Sternsingerinnen und Sternsinger zum offiziellen Empfang des Bürgermeisters nach Büderich gehen. Das ist schon seit vielen Jahren ein schöner und gelungener Auftakt für die Sternsingeraktion in ganz Meerbusch und wir freuen uns auch in diesem Jahr sehr über diese Wertschätzung durch unseren Bürgermeister Herrn Bomers.

Am 30.12. wird es dann in der Kirche St. Anna in Krefeld gemeinsam mit Bischof Dr. Helmut Dieser einen großen Aussenungsgottesdienst geben, an dem ebenfalls einige von uns teilnehmen werden. Und danach stehen unsere Sternsinger Anfang Januar wie in den Vorjahren bereit, um Ihnen den „Segen to Go“ auszusprechen.

Das Thema für 2024 – der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur – betrifft uns alle, nicht nur die Menschen in Südamerika, denn es ist ein Grundrecht, besonders für unsere Kinder, in einer geschützten Umwelt aufzuwachsen und zu leben. Deshalb ist es gut, wenn wir uns hier in Lank-Latum auf vielfältige Weise dafür einsetzen: Die Kinder und Jugendlichen durch ihr Engagement und ihre Zeit, wenn sie den „Segen to Go“ verteilen; die Pfadfinder hier am Ort, die in besonderer Weise das wunderbare Sternsingerprojekt in Ibagué (Kolumbien) unterstützen (mehr Informationen hierzu finden Sie an anderer Stelle in diesem Heft.); und Sie, liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie zu den angekündigten Zeiten bei uns vorbeischaun, sich den Segen der Sternsinger abholen und die Sternsingeraktionen, vielleicht sogar ganz konkret das Projekt in Ibagué, durch Ihre Spende unterstützen. Wir freuen uns über jeden, der bei uns vorbeischaun.

Stefanie Höttecke

### **Den „Segen to Go“ gibt es zu folgenden Terminen:**

Donnerstag, 04.01., 15.30 – 17.00 Uhr, Alter Schulhof (beim Wochenmarkt)

Freitag, 05.01., 18.00 – 19.30 Uhr, Uerdinger Straße (beim Pargagrill)

Samstag, 06.01., 11 – 12.30 Uhr, Ilverich (beim Kiebitzmarkt Bolten)

Sonntag, 07.01., 11 – 12.30 Uhr, kath. Kirche St. Stephanus

Sonntag, 07.01., 11 – 12.30 Uhr, Kirmesplatz

# Der Förderverein St. Stephanus

Artikel und Foto von Rainer Höttecke

Der Förderverein St. Stephanus hat bereits mehrere Projekte innerhalb der Gemeinde mitfinanziert und so erst möglich gemacht. Das betrifft beispielsweise auch die Übernahme von Druckkosten verschiedener Ausgaben von „Himmel und Ähd“. Im Interview stellt sich Michael Neeten als 1. Vorsitzender den Fragen von Stefanie Höttecke in Stellvertretung für die Redaktion.

**Redaktion:** 2010 wurde der Förderverein St. Stephanus Lank-Latum gegründet. Welche Bilanz ziehst du?

**Michael:** Wir sind 2010 mit dem Ziel angetreten, als gemeinnütziger Förderverein Projekte innerhalb St. Stephanus und den angegliederten Vikarien zu fördern, sowohl finanziell als auch ideell. Das ist uns gut gelungen; es gab immer positive Rückmeldungen aus der Gemeinde. Das zeigt, dass mit dem Förderverein eine wichtige Säule entstanden ist, um überhaupt Projekte möglich zu machen.

**Redaktion:** Welche Projekte meinst du damit?

**Michael:** Wir haben in dieser Zeit beispielsweise mehrere Orgelkonzerte, Messdienerfahrten, eine Seniorenfahrt oder die Musikanlage des Jugendchors „Dompunkts“ und der Weltjugendtagsband gefördert. Mit einer kleinen finanziellen Anschubhilfe werden so Projekte überhaupt erst möglich, und das motiviert die jeweiligen Gruppierungen, auch neue Projekte anzugehen. Die Gemeinde lebt vom Füreinander und Miteinander. Das unterstützen wir gerne.

**Redaktion:** Wie bewertet ihr die aktuelle Situation?

**Michael:** Wir wünschen uns natürlich noch mehr Förderer und Mitglieder. Mit einem kleinen Beitrag kann schon viel bewirkt werden. Wir wollen die vorhandenen Gruppen, z.B. die Messdiener oder auch die Aktivitäten des Gemeinderates, unterstützen. Die von Vielen gern genutzte „Altenstube“ ist ebenfalls ein Projekt, das wir wiederbeleben möchten. Die Förderung von „Himmel und Ähd“ zeigt als gutes Beispiel, wie wichtig es ist, finanzielle Spielräume zu schaffen, um auch neue Ideen in die Tat umzusetzen. Daher ist es uns



Von links: Christian Gesse, Rainer Höttecke, Monika Stelling, Michael Neeten

auch ein Anliegen, neue Mitglieder zu gewinnen und mit unserer Arbeit zu begeistern. Denn letztlich lebt eine Gemeinde insbesondere vom Mitmachen.

**Redaktion:** Das klingt nach viel Arbeit. Wer unterstützt dich dabei?

**Michael:** Wir haben uns 2022 im Vorstand neu aufgestellt. Mit Christian Gesse haben wir einen 2. Vorsitzenden, der das Gemeindeleben von Kindesbeinen mit verfolgt hat und ja auch im Gemeinderat tätig ist. Mit Monika Stelling als Kassiererin und Rainer Höttecke als Schriftführer haben wir zwei weitere aktive Mitstreiter. Das ist ein tolles Team, das etwas bewegen möchte.

**Redaktion:** Zum Abschluss. Welche Bedeutung seht ihr für den Förderverein in der Zukunft?

**Michael:** Mit der anstehenden Umstrukturierung der Gemeinde durch das Bistum und der Gründung von Pastoralen Räumen sehen wir eine noch größere Notwendigkeit für einen starken Förderverein. So behält St. Stephanus die Flexibilität und den Spielraum für die Umsetzung von neuen Projekten und zum Erhalt eines aktiven Gemeindelebens.

**Redaktion:** Vielen Dank Michael für die Ausführungen. Auch wir als Redaktionsteam möchten uns für die Unterstützung des Gemeindebriefes herzlich bedanken.

Der Vorstand des Fördervereins St. Stephanus Lank-Latum e.V.



# Ein kleiner Blick zurück in die Lanker Kirchen- geschichte



Foto von Christian Gesse



# Die Forschungen des Heimatkreises Lank von 2010 - 2014

Artikel und Fotos von Franz-Josef Jürgens

Als gesichert gilt die Erkenntnis, dass Sankt Stephanus in Lank auf einem Fron- oder Herrenhof gegründet wurde. Wir müssen davon ausgehen, dass unsere Pfarrkirche aus der früheren Burgkapelle oder der Hofkapelle des Lanker Fronhofes entstanden ist. Der Sage nach soll auf dem gesamten Terrain ehemals eine Burg gestanden haben. Auf dem Burgplatz und in seiner Umgebung entstand der eigentliche Fronhof mit Zehntscheune, Wirtschaftsgebäuden, Gärten und Baumhof. Im Süden wurde das Gelände vom Langenbruchbach, einem früheren Rheinarm, begrenzt. In Richtung Norden entwickelte sich dann der Ort Lank. Unbestritten ist auch, dass sich viele Herrenhöfe im Rheinland auf untergegangenen römischen Niederlassungen bildeten. So vermutlich auch hier in Lank, da sich auf dem Gelände und auch in seiner Umgebung römi-

sche Gefäße, Krüge, Scherben und Steine in großen Mengen fanden.

Obwohl schriftliche Quellen fehlen, sprechen viele Anhaltspunkte für ein hohes Alter der Lanker Pfarre. So wird schon im Jahre 1176 in einer Urkunde ein Gerhardus als Pastor von Lank genannt.

Unser noch heute den Kirchplatz zierender und weit über Lank hinaus sichtbarer Kirchturm stammt, wie uns sein Baustil und das verwendete Material verraten, aus dem 12. Jahrhundert. Der Kirchturm wurde im Jahre 2002 saniert.

Unsere heutige Pfarrkirche wurde 1844 an der Südseite des Kirchturmes errichtet und im romanischen Basilika-Stil erbaut. Noch nicht ganz fertig ausgestattet, wurde die Kirche am 8.



Dezember 1844, dem Fest Maria Empfängnis, in Dienst genommen und eingesegnet.

Die alte, mit dem Chor gegen Osten ausgerichtete, dreischiffige Vorgänger-Kirche war auf einer Erhöhung und in ihren Hauptteilen aus Tuffstein erbaut. Im Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) wurde die Kirche so stark niedergebrannt, dass sie praktisch neu erbaut werden musste. Nach Jahrhunderten mit verschiedensten baulichen Änderungen und Reparaturen wurde die inzwischen auffällige alte Kirche, nachdem die neue, heutige Kirche in Dienst gestellt worden war, im Frühjahr 1845 abgebrochen und die noch brauchbaren Gegenstände und Materialien aus der Kirche versteigert. In die damals neue, heutige Kirche wurden folgende Kunstgegenstände aus der alten

Kirche übernommen: der Taufstein und zu Beginn der achtziger Jahre auch die Figur des Lanker Pfarrpatrons St. Stephanus, die bis dahin im Turm und in der Sakristei aufbewahrt wurde. Gelagert werden aus der alten Kirche auch heute noch eine hölzerne Figur des Erzengels Michael, ein Betschemel sowie einige Kultus- und Kunstgegenstände.

Der Heimatkreis Lank besteht inzwischen schon länger als 50 Jahre. Wir konnten das Vereins-Jubiläum 2021 gemeinsam mit allen Lank-Latumer Bürgerinnen und Bürgern und mit einem Festakt im Forum Wasserturm feiern.

Schon seit Jahrzehnten waren verschiedene Heimatkreisaktivisten gedanklich damit beschäftigt, wie man wohl die Lage der alten, 1845 abgebrochenen Kirche nachweisen und auf dem Kirchplatz darstellen könnte. Verschiedene Knochenfunde im Bereich des Kirchplatzes, insbesondere anlässlich der Ortskernsanie rung zum Beginn der achtziger Jahre, verstärkten dieses Anliegen immer wieder und wurden im Heimatkreis diskutiert.

Unser Mitglied Franz-Josef For sen beobachtete bereits 1988 bei Bauarbeiten am Turm im Zusammenhang mit der Neupflasterung des Kirchplatzes, dass Fundamentreste der alten Kirche freigelegt wurden.

In den Jahren 2008 und 2009 beschlossen die Heimatkreisgre-

mien dann, den Grundriss der alten Kirche auszugraben und auf dem Kirchplatzgelände sichtbar und begehbar zu machen. Nachdem die Pfarrgemeinde ihr Einverständnis zu der geplanten Maßnahme gegeben hatte, wurde ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben, um die beste Lösung für eine Darstellung an diesem sensiblen Ort zu finden.

Das Büro des Landschaftsarchitekten Armin Henne aus Wuppertal ging als Sieger aus diesem Wettbewerb hervor. Die Konzeption des Büros Henne wurde dann durch den Heimatkreis Lank baulich umgesetzt.

Um die Lage der alten Kirche zu erkunden, wurden archäologische Grabungen erforderlich. Mit diesen Grabungen beauftragte der Heimatkreis Lank das Duisburger Grabungsunternehmen Becker-Archäologie.de. Geleitet wurden die Grabungen, die unter archäologischer Aufsicht der Denkmalbehörden stattfanden, von Dr. Hans-Peter Schletter. Die archäologischen Untersuchungen erfolgten in den Jahren 2010 und 2014 und zuvor schon im Jahre 2002 bei Arbeiten am Kirchturm.

Die Erkenntnisgewinne aus den archäologischen Grabungen gingen im Ergebnis weit über die Erwartungen und Freilegung des Grundrisses der alten Kirche hinaus. Für unsere Lanker Orts- und Kirchengeschichte gab es daher wichtige, neue Informationen zur Lanker Kirchengeschichte.

So konnte nachgewiesen werden, dass an dieser Stelle nicht nur die aus der Literatur bekannte romanische, dreischiffige Basilika stand, sondern es schon eine Vorgängerkirche, eine sogenannte Saalkirche aus dem 8.–10. Jahrhundert, an dieser Stelle gegeben hat. Nachgewiesen werden konnten auch verschiedene Reparaturen und Umbauphasen in der Zeit vom 12. über das 15., 16. und 17. Jahrhundert, bis hin zum Abbruch der alten Kirche im Jahre 1845. Es wurden verschiedene Gräber innerhalb der alten Kirche freigelegt und untersucht. Auch konnten die Gräber der auf Chor bestatteten Pfarrer Wilhelm Jacobs (1754-1798) und seines Vorgängers Franz-Wilhelm Mettmann (1721 bis 1754) nachgewiesen werden. Im Chorbereich wurde bei den Grabungen auch ein Ring (Bild-Ring) gefunden, dessen Herkunft bis heute ungeklärt ist.

Nach dem Abschluss der archäologischen Untersuchungen wurde die Idee des Büros Henne zur Sichtbarmachung des Grundrisses der alten Kirche baulich in mehrjähriger Arbeit erfolgreich umgesetzt. So wurde aufgrund der Aktivitäten des Heimatkreises Lank e.V. die Lanker Kirchengeschichte durch die Darstellung der Grundrisse der romanischen Kirche aus dem 12. Jahrhundert, der Saalkirche aus dem 8.-10. Jahrhundert und der genannten Priestergräber in Teilen sichtbar und erlebbar.

Die Gesamtkosten der Maßnahme, Grabungen, Bau der Grundrisse, Neuaufbau der Mariensäule, Fertigung der Stele mit künstlerisch gestaltetem Bronzesaufsatz sowie weitere Nebenkosten betragen mehr als 250.000,00 Euro und konnten vom Heimatkreis Lank e.V. durch eine Spende vom Heimatkreismitglied Herbert Schäfer aus Latum finanziert werden. Hierfür auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank.

Der Heimatkreis Lank e.V. schenkte die gesamte Anlage in fertiger Arbeit inzwischen der Pfarrei Hildegundis von Meer.

Am 13.09.2014 wurde der neu gestaltete Kirchplatz im Rahmen eines großen Festes feierlich eingeweiht, auf dem nun die Fundamente der Vorgängerkirche sowie der Lage der Priestergräber in künstlerischer Weise dargestellt sind.

Unsere Pfarrkirche St. Stephanus ist bekanntlich bereits ein Denkmal. Im Zuge der beschriebenen Arbeiten (2010 – 2014) wurden auch die alten Bereiche der beiden Vorgängerkirchen durch die zuständigen Denkmalbehörden als Bodendenkmal in die Denkmalliste eingetragen.

Verwendete Literatur:  
Geschichte der Pfarreien des Dekanates Krefeld von Lefranc/Lentzen, 1889  
Stadtgeschichte Meerbusch, Dr. Peter Dohms, 1991  
Kirchenführer St. Stephanus Meerbusch-Lank, Heimatkreis Lank, Band 15 der Reihe im Rheinbogen, von Siegfried Scharbert, 2009  
Kultus- und Kunstgegenstände in den Kirchen und Kapellen der Pfarrei Hildegundis von Meer in Meerbusch, Heimatkreis Lank, Band 20 in der Reihe im Rheinbogen von Theo Haert, 2016  
Der Heimat Krefeld, Jahrgang 99, St. Stephanus Lank/Latum - Archäologie und Baugeschichte einer nieder-rheinischen Landkirche vom frühen Mittelalter bis ins Jahr 1845, von Dr. Hans-Peter Schletter, 2018





# DenkMal

Advent – Zeit zum Nachdenken über

„Die Verkündigung des Herrn“ (Luk 1, 26ff.)

Artikel von Stefanie Höttecke

*In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt.*

*Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.*

*Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.*

*Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.*

*Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden.*

*Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben.*

*Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben.*

*Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben.*

Foto Pixabay

„WAAAAS?“ wird sich Maria gedacht haben. Zumindest ich hätte das gedacht, wenn ich Maria gewesen wäre. Und dabei bin ich noch nicht mal bei der Frage nach der unbefleckten Empfängnis. Mich würde in der heutigen Zeit viel eher die Frage umtreiben: Kann man in dieser Welt überhaupt noch guten Gewissens ein Kind zur Welt bringen? Ich selbst habe drei Kinder und denke aktuell viel über die Frage nach, in welcher Welt sie leben müssen. Es sind schon sehr bedrückende Zeiten: Uns droht eine globale Klimakatastrophe, der Krieg in der Ukraine will nicht enden, und in Israel und dem Gaza-Streifen eskaliert die Gewalt. Auch hier in Deutschland droht die Eskalation zwischen den verschiedenen Nationen und Religionen, und Populismus und Rassismus breiten sich aus. Das macht mich hilflos. Und dann, mitten in diesem Gefühl der Ohnmacht, lese ich vom Engel der Verkündigung. Und ganz ehrlich: Ich glaube, ich hätte „NEIN“ gesagt.

Auf der anderen Seite... Angst und Unsicherheit gab es schon immer. Ich muss nur in die Generation meiner Eltern und Großeltern schauen, die in die schrecklichen Zeit des Nationalsozialismus und des 2. Weltkriegs hineingeboren wurden. Und trotzdem – oder vielleicht gerade deswegen – ist unsere Generation geboren worden. Wir sind in Frieden und Wohlstand aufgewachsen, und dafür können wir sehr dankbar sein. Gleichzeitig bedeutet

das auch eine große Verantwortung für uns selbst, für unsere Familie und die Menschen, denen wir begegnen, eine Verantwortung für unsere Gesellschaft und für unsere Welt.

Vielleicht sollten wir uns nicht immer nur auf das „NEIN!“ konzentrieren...

Vielleicht können wir ja alle mal öfter und mutiger „JA!“ sagen...

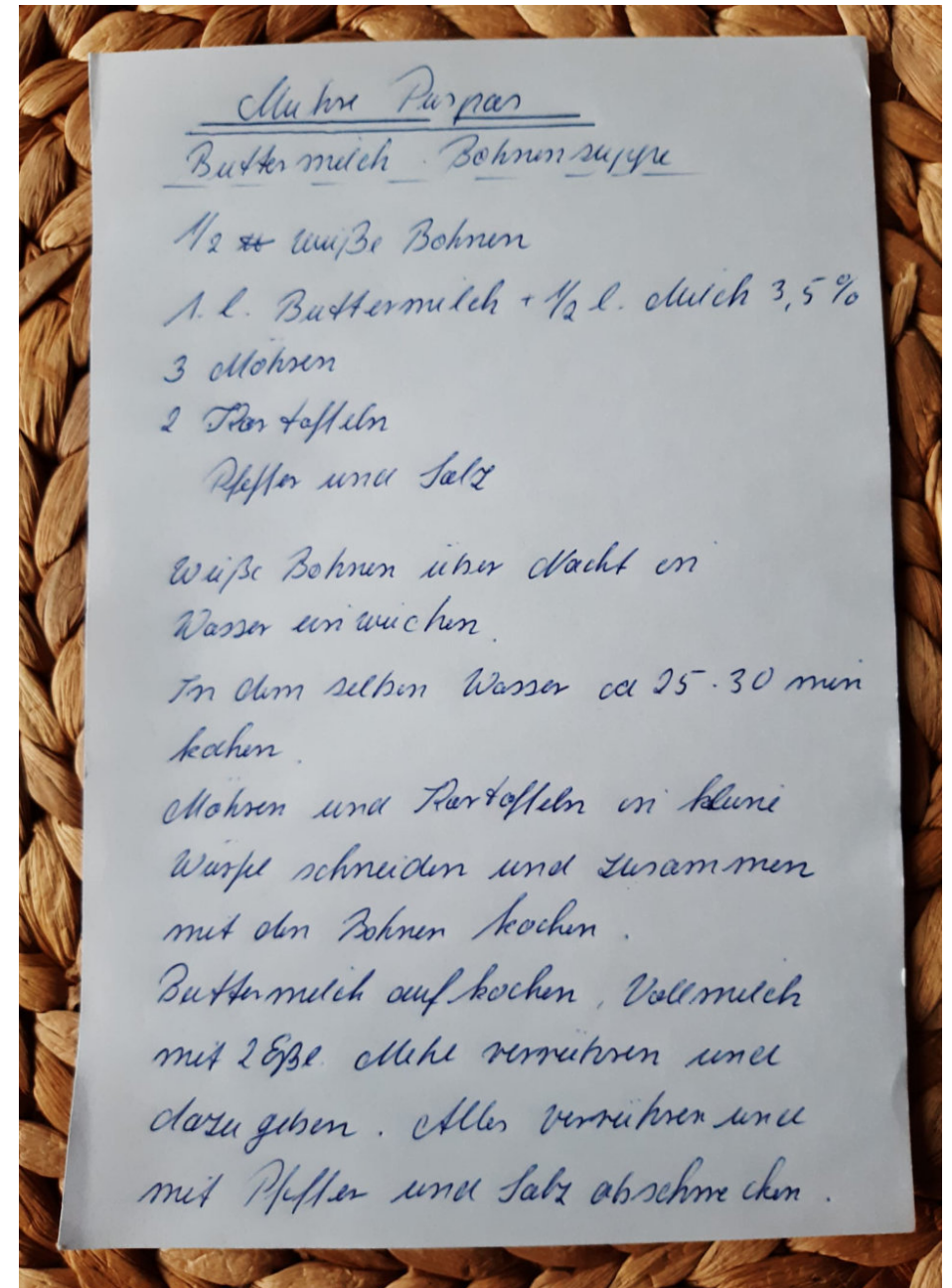
Vielleicht kann jeder von uns sich jeden Tag immer aufs Neue für Frieden, für Toleranz, für ein gutes Miteinander einsetzen, im Alltag, in unseren Begegnungen und Gesprächen... Vielleicht besteht ja doch noch Hoffnung...

Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. In diesem Sinne wünsche ich allen eine nachdenkliche, aufmerksame und dankbare Adventszeit.

Stefanie Höttecke

DENK  
MAL  
DRÜBER NACH

# Das Rezept der Ausgabe Muhre Puspas





# Terminsammlung

Was passiert in St. Stephanus

- **Samstag 02.12.2023, um 19:00 Uhr:** Weihnachts-Wohnzimmer-Konzert, das Mitsingkonzert, in St. Stephanus
- **Samstag 09.12.2023, von 19:00 - 21:00 Uhr:** Offene Kirche, in St. Stephanus
- **Sonntag 10.12.2023, von 10:00 - 12:00 Uhr:** Nikolausmarkt Pfadfinder, Kirchplatz St. Stephanus
- **Sonntag 17.12.2023, um 17.00 Uhr:** KFD Adventsgottesdienst
- **Freitag 16.12.2023, zwischen 17:00 - 20:00 Uhr:** Ausgabe des Friedenslichtes an St. Stephanus
- **Freitag 22.12.2023, 18:00 - 21:30 Uhr:** Ausgabe des Friedenslichtes durch die Pfadfinder, Kirchplatz St. Stephanus
- **Dienstag 26.12.2023:** Mitgestaltung der Messe durch den Stephanus Chor

Melde dich an, um das Magazin digital zu erhalten.



Zu erreichen sind wir unter:  
Förderverein St. Stephanus Lank-Latum e.V.  
c/o Michael Neeten  
Rheinstr. 19, 40668 Meerbusch  
Tel Nr. : 02150 1446  
E-Mail:  
info@foerderverein-st-stephanus-lank-latum.de  
www.foerderverein-st-stephanus-lank-latum.de

Unsere Bankdaten sind wie folgt:  
IBAN DE77 3055 0000 0093 3649 41  
BIC WELADEDNXXX bei der Sparkasse Neuss

Ich bitte, den Betrag in Höhe von

**X** \_\_\_\_\_ € von meinem Konto im  
SEPA Lastschriftenverfahren abzubuchen.

#### SEPA Lastschriftenmandat

Ich ermächtige den Förderverein St. Stephanus Lank-Latum e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom o.g. Förderverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber Vorname Nachname

\_\_\_\_\_  
Straße Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ Ort

\_\_\_\_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
BIC

\_\_\_\_\_  
Ort , Datum Unterschrift



Förderverein  
**St. Stephanus**  
Lank-Latum e.V.





## Ziele des Vereins

2010 wurde die ehemalige Pfarre St. Stephanus mit ihren Vikarien aufgelöst und in die neue Pfarre Hildegundis von Meer überführt.

Zu dieser Zeit entstand der gemeinnützige Förderverein St. Stephanus Lank-Latum e.V. Er fördert kirchliche Einrichtungen und Gruppierungen in Lank-Latum, Ossum-Bösinghoven, Nierst, Langst-Kierst und Ilverich.

Wir unterstützen schnell und unbürokratisch dort, wo Pfarrmittel nicht ausreichen oder gar nicht zur Verfügung stehen.

Zurzeit unterstützt der Förderverein

- kirchliche Kinder- und Jugendangebote
- Angebote für Senior:innen
- die Messdiener:innen
- Veranstaltungen (wie z.B. Wohnzimmerkonzerte, Nacht der Offenen Kirche, kirchliche Konzerte)
- und gerne vieles mehr



Wir würden uns sehr über Ihr Engagement freuen, um weiterhin die Gruppierungen und Aktionen rund um St. Stephanus unterstützen zu können. Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt. Mitgliedsbeiträge und Spenden an den Verein können steuerlich abgesetzt werden.

Der **Mitgliedsbeitrag ist auf mindestens 20€/Jahr** festgelegt. Freiwillig höhere Beiträge sind willkommen. Informationen zum Lastschriftenverfahren finden sich auf der Rückseite.

**Ja, ich möchte dem Förderverein St. Stephanus Lank-Latum e.V. beitreten:**

\_\_\_\_\_  
Vorname Nachname

\_\_\_\_\_  
Straße Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse

Datenschutzrechtliche Einwilligung

Ich willige ein, dass der Förderverein St. Stephanus Lank-Latum e.V. meine in der Beitrittserklärung erhobenen personenbezogenen Daten (Name, Firmenname, Adresse, E-Mail-Adresse und Bankverbindung) ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragsinzugs und zur Übermittlung von an mich gerichteten Einladungen zu Versammlungen und Veranstaltungen verarbeitet und nutzt. Eine Übermittlung der Daten an Dritte erfolgt ausschließlich zum Einzug des Mitgliedsbeitrags durch das Kreditinstitut und im nötigen Umfang zur Kassenprüfung an den gewählten Kassenprüfer des Vereins sowie an die zuständige Steuerbehörde im Rahmen der Steuererklärung und Prüfung auf Gemeinnützigkeit. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden alle personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen. Jedes Mitglied hat nach den Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die zu seiner Person an der entsprechenden Stelle gespeichert werden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum Unterschrift